

Eröffnungsrabatt
10% Rabatt*
 auf alle
Gartenmöbel

möbel
staude
 Die Besten im Norden
 Meelbaumstr. 15, 30165 Hannover - Hainholz

*ausgenommen reduzierte
 Preispaid und Online Ware

Hannoversche Allgemeine

www.haz.de

Sonnabend/Sonntag, 11./12. April 2015

ZEITUNG

Nr. 84 • 15. Woche • Preis 2 €

HANNOVERSCHER ANZEIGER VON 1893

VON WEGEN UNKRAUT!

Alles zu Löwenzahn und Giersch:
 HAZ-Experten geben Tipps **SEITE 14**



KLINIKEN VOR DEM KOLLAPS?

Der MHH-Vizechef erklärt, warum in Hannover
 Notfallbetten fehlen **SEITE 16**



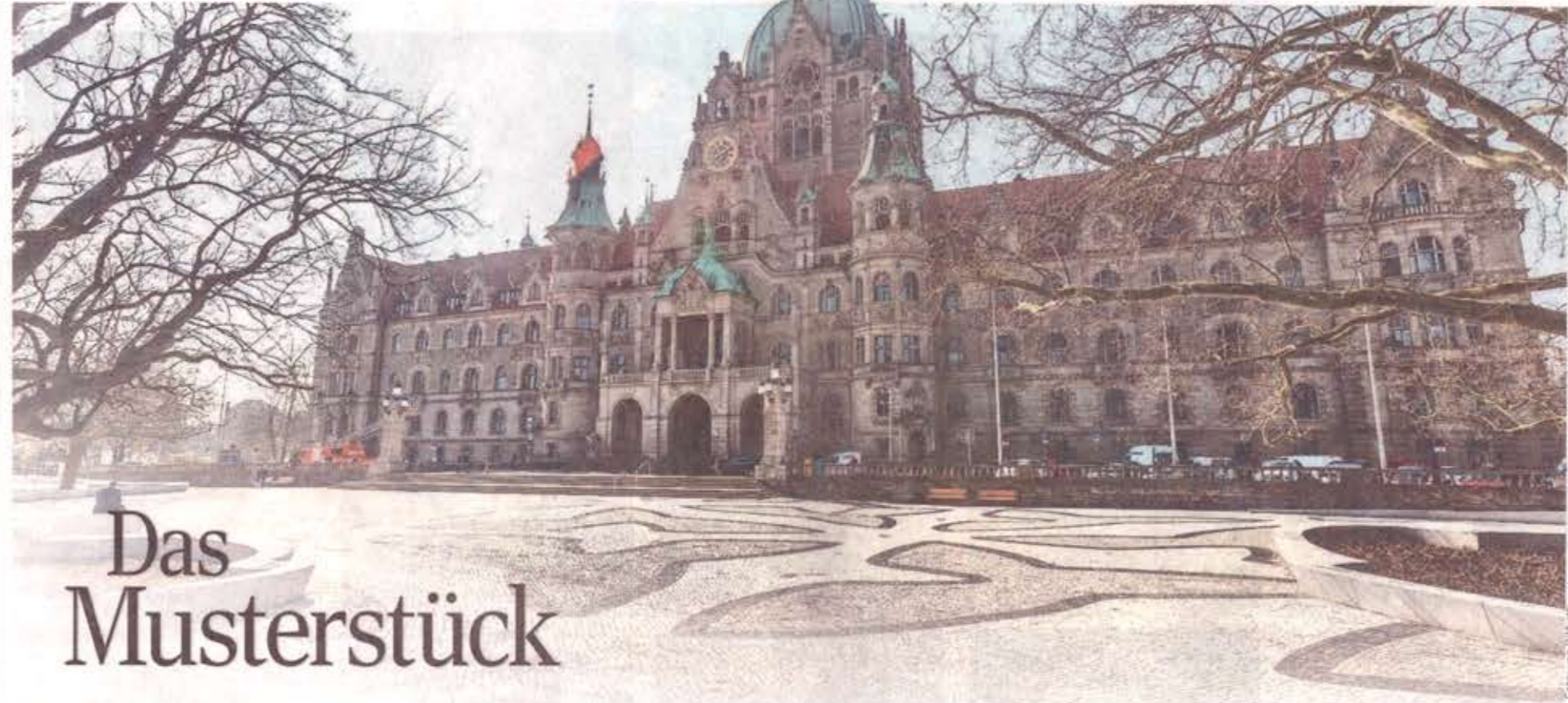
BLICK IN DEN ABGRUND:

Wie eine Schulklasse
 Bergen-Belsen erlebt **DER 7. TAG**

**Bei VW bahnt
 sich ein
 Machtkampf an**

WOLFSBURG. Beim Autobauer Volkswagen zeichnet sich ein Machtkampf in der Führungsspitze ab. VW-Aufsichtsratschef Ferdinand Piëch ist überraschend von Vorstandschef Martin Winterkorn abgerückt. Dessen Zukunft bei VW ist damit fraglich. „Ich bin auf Distanz zu Winterkorn“, sagte Piëch dem „Spiegel“. Das Magazin berichtete, dass Winterkorn keine Chance mehr habe, im Anschluss an den Vorstandsvorsitz an die Spitze des Aufsichtsrates zu wechseln. Dies galt bisher mehr oder weniger als ausgemachte Sache – offen war nur der Zeitpunkt.

Winterkorns Vertrag als Konzernchef läuft noch bis Ende 2016; es wurde bisher über eine Verlängerung um zwei Jahre spekuliert. Der einflussreiche VW-Betriebsratschef Bernd Osterloh und Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, der dem VW-Aufsichtsrat angehört, stellten sich hingegen demonstrativ hinter Winterkorn. **Seite 11**



**Das
 Musterstück**

Wenn Besucher jetzt über den Trammplatz gehen, sollten sie ihre Augen nicht nur auf die Rathauskuppel richten – auch ein Blick nach unten verspricht neue Perspektiven. Der Umbau ist abgeschlossen, helle Steine und ein markantes Bodenmosaik prägen den Platz. Ein Grund zum Feiern: Für kommenden Mittwoch lädt die Stadt zum Eröffnungsfest. **Seite 15**

LEITARTIKEL
 VON
 KLAUS WALLBAUM



**Wer hilft endlich
 den Helfern?**

Man kann über Sigmar Gabriel sagen, was man will. Manchmal überzieht er, manchmal wirkt er in seinen Auftritten zu wuchtig. Aber eines zeichnet den SPD-Chef unbestreitbar aus: Er hat ein feines Gespür für Stimmungen, erkennt häufig schneller als andere die Probleme und hat keine Scheu, diese offen anzusprechen. Nach einem Besuch in Naumburg beim Landrat, der wegen seiner Flüchtlingspolitik bedroht wird, forderte Gabriel: Der Bund muss endlich die Kosten für die Flüchtlinge übernehmen.

Der SPD-Chef zeigt damit nicht nur symbolisch Solidarität mit den bedrängten Kommunalpolitikern. Seine Forderung trifft ins Schwarze, denn die Situation ist verfahren: Immer mehr Menschen kommen nach Deutschland, weil sie in ihrer Heimat verfolgt werden. Sie brauchen eine neue Bleibe. Doch hierzulande wird dieses Thema wie eine